

Sitzungsvorlage-Nr. 010/3664/XVI/2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	18.12.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.12.2019 zum Thema "Strukturwandel - Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsoffensive für den RKN"

Anlagen:

Grüne Antrag Kreistag zu TOP Strukturwandel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
hans-juergen.petrauschke@rhein-kreis-neuss.de

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 13. Dezember 2019
Erhard Demmer/Hans Christian Markert/Jenny Olpen

Antrag zum Tagesordnungspunkt „Strukturwandel“ - Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsoffensive für den RKN

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

zur Sitzung des **Kreistages am 18. Dezember 2019** stellt die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stellt fest, dass der globale Klimawandel auch den Rhein-Kreis Neuss erreicht hat und startet in unserem Kreis eine Klimaoffensive. Der Kreis setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die schon begonnene kreisweite Klimapolitik weiterentwickelt werden muss.
2. Der Kreistag erkennt damit an, dass die Eindämmung des menschengemachten Klimawandels in der Kreispolitik entschieden angegangen werden muss und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu beachten ist.
3. Die Kreisverwaltung wird mindestens einmal pro Jahr über die Auswirkungen und Folgen der Treibhausgasemissionen sowie die Maßnahmen zu ihrer Verringerung berichten.
4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung zudem, unter Einbeziehung relevanter zivilgesellschaftlicher Akteure und möglichst gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen bis Mitte 2020 einen Masterplan Klimaschutz vorzulegen und die im Folgenden aufgelisteten Maßnahmen umgehend zu ergreifen:

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten

- Aus- und Aufbau einer nachhaltigen Verkehrsinfrastruktur durch neue Schienenverbindungen von Düsseldorf – NE – GV – Aachen (Personen- und Güterverkehr) sowie Erweiterung des S-Bahnnetzes (Schwerpunkte: Grevenbroich und Kaarst)
- Kontinuierlicher Ausbau des Radwegenetzes an Kreisstraßen und dessen Anbindung an das überregionale Netz mit Radschnellwegen für Pendler*innen
- Unterstützung der Initiativen in den VRR-Gremien für ein Konzept zur Steigerung der Angebotsqualität und der Entwicklung innovativer kostengünstiger Tarifmodelle
- Unterstützung und Erprobung neuer Recyclingmodelle z.B. durch den Aufbau eines Recyclingzentrums am Standort Frimmersdorf
- Start einer Initiative zum nachhaltigen Bauen und Sanieren unterlegt mit entsprechenden Maßnahmen des RKN
- Unterstützung zukunftsorientierter nachhaltiger, klimagerechter Ansiedlungen vor Ort (Batteriezellfertigung, Wasserstoffmodellregion, auf zukunftsorientierte Projekte bezogene Forschung etc.)
- Verstärkte und kontinuierliche Umsetzung energetischer Maßnahmen in sowie Fortsetzung und Intensivierung des Ausbaus von Photovoltaikanlagen für kreiseigene Einrichtungen verbunden mit der Durchführung einer Gründach-Offensive
- Aufkauf weiterer Flächen für die Waldvermehrung bei Festlegung von 5 bzw. 10-Jahres-Plänen
- Umsetzung des Bündnisses für Insekten
- Verzicht auf nationale Dienstreisen mit dem Flugzeug. Bei unvermeidbaren internationalen Dienstreisen mit dem Flugzeug ist der CO²-Ausstoß zu kompensieren.
- Fortbildungsoffensive für die Beschäftigten im Bereich Klimaschutz/Nachhaltigkeit
- Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement des Rhein-Kreises Neuss als Ansprechpartner und Koordinator sowie Unterstützung der Klimaprojekte der Städte und Gemeinden
- Verbindliche Überprüfung der Klimaverträglichkeit und Durchführung einer Klimafolgenabschätzung der Beschlüsse des Kreistags.
- Vertiefung der Nachhaltigkeitspartnerschaft mit Campohermoso/Kolumbien

Begründung:

Die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels werden – auch bei uns im Rhein-Kreis Neuss – immer deutlicher spürbar. Schäden von rund einer Milliarde Euro in Nordrhein-Westfalen allein im vergangenen Jahr sind das rein ökonomisch fassbare Ergebnis der Folgen des Klimawandels. Junge Menschen weltweit und auch in unserem Kreis machen seit Monaten - unterstützt von vielen Wissenschaftler*innen und namhaften Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft - darauf aufmerksam, dass Klimaschutz eine unverrückbare Grundvoraussetzung für das Überleben der Menschen auf unserer Erde ist. Klimaschutz muss eigenständig und unabhängig vom anstehenden und von den GRÜNEN seit Jahren eingeforderten Strukturwandel ins Zentrum aller politischen Entscheidungen rücken. Insofern müssen Entscheidungen nicht zuletzt auch auf kommunaler Ebene so getroffen werden, dass zukünftige Generationen mindestens die gleichen Entscheidungsmöglichkeiten haben, wie wir sie heute haben – mithin enkeltauglich sind. Darum sind begonnene Aktivitäten wie die Bereitstellung und Nutzung von Photovoltaik-Flächen auf Dächern kreiseigener Immobilien sehr begrüßenswert.

Zahlreiche Kommunen – darunter Münster, Herford und Tönisvorst – haben in den letzten Monaten den Klimanotstand ausgerufen. Inhaltlich sollte unser Kreis dem nicht nachstehen – zumal wir als Energieproduktionsstandort eine besondere Verantwortung haben. Denn Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche betrifft und daher bei jeder politischen Entscheidung eine hohe Priorität haben sollte. Auch der Rhein-Kreis Neuss sollte deshalb ein integriertes Klimaschutzkonzept mit definierten Zielen und Maßnahmen beschließen und dann umsetzen. Neben der Umstrukturierung der Energiegewinnung erwarten wir über die bereits erwähnten Maßnahmen im Verkehrsbereich hinaus auch in der Baubranche und in der Ernährungswirtschaft ambitionierte Beiträge zum Klimaschutz.

Die bereits beschlossenen Strukturwandel-Initiativen (vgl. Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Dezember 2018 und den Beschluss des Kreistags im Juni 2019) sind begrüßenswert, bedürfen aber einer ambitionierten und planvoll vernetzten Intensivierung.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Hans Christian Markert
stellv. Fraktionsvorsitzender